

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ausloosung der 3/4% Galischen Theater-Anleihe vom Jahre 1883.

Bei der am 12. März d. J. stattgefundenen Ausloosung obiger Anleihe wurden gezogen die Nummern 58 94 277 819 889 643 673 688 726 748 769 a 500 Mark. Die Zahler dieser Schuldverschreibungen fordern wir hierdurch auf, den Kapitalbetrag derselben vom 1. Oktober d. J. ab, von welchem Tage ab die Verzinsung anfängt, bei unserer Stadtkassenschatte gegen Rückgabe der Stücke und der dazu gehörigen Zinscheine und Anweisungen zu erlösen. Aus freierhand Veräußerungen sind noch in Besitz geblieben die Nummern 548 und 891. Halle a/S., den 13. März 1894.

Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

3 1/2% Anleihe der Stadt Halle a. S. v. Jahre 1886.

Die Einlösung der am 1. April d. J. fällig werdenden Zinscheine obiger Anleihe erfolgt nach diesem Tage ab durch unsere Stadtkassenschatte, sowie durch das Bankhaus Lammert & Co. in Halle a. S. und durch den Deutschen Bauverein in Breslau und die Leipziger Bank in Leipzig. Halle a. S., den 19. März 1894.

Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Das aus dem Vorbesitzer folgende Quartier E., worin Personen im Alter von über 5 Jahren, während der Zeit vom Monat August 1893 bis zum Monat August 1894 befristet wurden, gelangt demnach zur Wiederbelebung. Wir suchen die beteiligten Angehörigen, etwaige Anträge auf Erhaltung von Einschlüssen und gewerblicher Verhältnisse auf ein Jahr hinter den letzten Jahrgang der Landwehr II. Aufgebots befristet worden ist. Halle a. S., den 23. Februar 1894.

Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Bestimmung des § 123 Abs. 7 der Verordnung bringe ich hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, daß der Gutwirth Otto Günther in Folge des eingetragenen Antrages der Ehefrau des Verstorbenen, sowie durch das Bankhaus Lammert & Co. in Halle a. S. und durch den Deutschen Bauverein in Breslau und die Leipziger Bank in Leipzig. Halle a. S., den 17. März 1894.

Der Civil-Vorsteher der Erbschaftskommission der Stadt Halle a. S. Staube.

Bekanntmachung.

Der Arbeiter Johannes Köhler hat sich am 23. d. Mts. als letzter Wohnung Neudorf Nr. 18 hiermit entfernt und ersucht sich keinen der Sorge für seine Familie. Es wird angenommen, daß er sich unbetreibt. Im Wettbewerb seines gegenwärtigen Aufenthaltsortes wird ersucht. Elementen: Alter 29 1/2 Jahre, Größe 1,64 m, Haar dunkelblond, Seiten gewöhnlich, Augenbrauen blond, Augen graublau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart feiner Schnurrbart, Haare auf dem Kopfe gewöhnlich, Gesichtsfarbe bleich, Gestalt schlank, Sprache deutsch, Bekleidungsgegenstände: ein Paar Mittel- und Fingerringe der rechten Hand fehlt ein Stück. Bekleidet war derselbe mit dunkelblauen alten Leinwand, Stiefeln und einem weißen, braunen Höschen. Halle a. S., den 17. März 1894.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs an Eichen- und Drainagegeräten, Wogen, rechteckigen, schrägen und doppelten Abzweigungen von 20 bis 60 cm Lichtem Durchmesser für das Etatsjahr 1894/95 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Mittwochs den 28. März d. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtkassenschatte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen. Halle a. S., den 19. März 1894.

Der Stadtkassenschatte. Gensmer.

Ausschreibung.

Die Lieferung der zu den kleineren Kanalbauten und Kanalparzellen für das Etatsjahr 1894/95 erforderlichen 300 Tonnen besten Portland-Cements soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Mittwochs den 28. März d. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtkassenschatte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen. Halle a. S., den 19. März 1894.

Der Stadtkassenschatte. Gensmer.

Ausschreibung.

Die Lieferung von ungefähr 60 Tausend Mannlochsteinen, 10 Tausend Reifsteinen und 15 Tausend hockeckigen Mauersteinen zu kleineren Kanalbauten, die im Laufe des Etatsjahres 1894/95 auszuführen sind, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Mittwochs den 28. März d. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtkassenschatte einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht ausliegen. Halle a. S., den 19. März 1894.

Der Stadtkassenschatte. Gensmer.

Stechbriefs-Erledigung.

Der gegen den Wasserleitung Bau Schatz, genannt Witten aus Lamböberg Stechbrief vom 16. Februar 1894 - I. Beiblatt zu Nr. 103 der Saale-Zeitung - ist erledigt. IX. D. 1057/93. Halle a. S., den 14. März 1894.

Königliches Amtsgericht IX.

Holz-Verkäufe.

1. Zumabend, den 24. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr ab, im Gleisverladehofen Gohlitz zu Sandersdorf, aus dem Schuppenbest. Sandersdorf, Jagd 54 B, 56a und 56b. Steuern: 702 Stk. = 286 Rm., Rm.: 130 Stk., 50 Schuppen und 800 Meißel III. und 120 Rm. Meißel I. vom vorjährigen Einschlage.

2. Mittwochs, den 28. d. Mts., von Vorm. 9 Uhr ab, im Reinrichsd. Gohlitz zu Mühlberg aus dem Schuppenbest. Mühlberg, Jagd 72 B, 65 B und 50 L. 10 Eichen = 6 Rm., 10 Birken = 4 Rm., 100 Fichtenlängen II. V. Steuern: 840 Stk. = 280 Rm., Rm.: 68 Rm., 106 Meißel, 300 Schuppen und 1300 Meißel III. und vom alten Einschlage 2600 Stk. Eichen II. V.

Königliche Forstföhrerei Biederitz.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen den Handelsmann Hermann Weiland in Giebichenstein, geboren den 17. September 1858 zu Mittelbach, evangelisch, noch nicht vorbestraft, wegen Verletzung und Verleumdung, hat das königliche Amtsgericht in Halle a/S. in der Sitzung vom 31. Januar 1894, an welcher Theil genommen haben:

- 1. Gerichtspräsident Goeßchen als Vorsitzender,
2. Rechtsanwalt Kramer,
3. Obersteiger Pattenberg,
als Geschw.
Gerichtspräsident Kramer als Beisitzer der Staatsanwaltschaft,
Actuar Lehmann als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt: Der Angeklagte ist der Verletzung nicht schuldig und wird deshalb freigesprochen. Die Kosten fallen insofern der Staatskasse zur Last.

Dagegen ist der Angeklagte der öffentlichen Verleumdung schuldig und wird deshalb unter Aufhebung der Kosten mit 3 Mark Geldstrafe, im Unterbrennsfalle einen Tag Haft bestraft.

Dem Verleumdigen, Fortoffizier Enke hiermit, wird die Verurteilung des Angeklagten wegen Verletzung durch einmalige Einweisung der Urtheilsformel in die Saale-Zeitung binnen 4 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils auf Kosten des Angeklagten bekannt zu machen.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Bernhard Salzman zu Halle a. S. ist der Kaufmann Bruno Krug zu Halle a. S. an Stelle des bisherigen Verwalters, Kaufmann S. Stade hier, zum Konkursverwalter ernannt. Halle a. S., den 17. März 1894.

Große, Straßr., Gerichtsschreiber des Hof-Amtsgerichts Weidening VII.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 13. Januar 1894, betreffend die Aufnahme des Anwaltsverzeichnisses für Futtermittel im Binnen- und Wechselverkehr der Preussischen Staats-eisenbahnen untereinander, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß der Anwaltsverzeichniss bezüglich der Futtermittel ab dem 1. Juni 1894 außer Kraft tritt.

Seit dem gleichen Tage ab wird auch die außerordentliche Sachverständigenliste von 29 1/2 für Eichen- und Futtermittelverordnungen, die im Amtsblatt des 10. September 1893, nach der Großherzoglich Hessischen Provinz-Dezesse, sowie nach den Reichsblättern und Verordnungen nicht mehr gebräuchlich. Der Anwaltsverzeichniss bleibt vom 1. Juni 1894 ab nur noch für die (zur Zeit) bestehenden aufgeführten Artikel (Zerstreuen und Torfmull, Streuer und Solalgelände, sowie Heideflecken) Geltung. Termin 1. September 1894) beibehalten. Berlin, den 10. März 1894.

Königliche Eisenbahn-Direktion, zugleich namens der beteiligten Eisenbahnverwaltungen.

Grosse Inventar - Auction.

Dienstag den 27. März cr. von Vormittags 10 Uhr ab vertritt der Versteigerer im Auftrage der Erben des zu Gaiandien verstorbenen Gutsbesizers Moritz Vogel

(1/2 Erb. von Sabotaktion Feig) das zum Nachlasse achtweise sämtliche lebende u. todt Inventar,

als: 6 Pferde, 35 Stück Rindvieh (Schriel-, Eichenbauer, Willmermann, Simmentaler und Landrassen), Schweine, 46 Stück Wagg., als: Felle, Raster, Maß, Zander, u. Wagnen, Alfergergeräte aller Art, als: Eagen, Wolsen, Pläge, Aufsätze und Ackergeräte, eine wenig gebrauchte Drillmaschine, ein Handwagen, ein Sandner Fuchswagen, verschiedene Meisen und Fassschitten, sowie alle hand Schmenen u. Wirtschaftsgeschirre

gegen Weistgebot u. Baarzahlung. Der Versteigerer, der die Beschlüsse findet Vormittags 10 Uhr hat. M. Gensbach, Auctions-Commissar u. gerichtl. Zarator.

Auction.

Mittwochs den 21. März cr. Vorm. 11 Uhr verleierte ich Geisfr. 39 hier gegenwärtig:

2 Ballen Raffee, 1/2 Ballen Zucker, 1/2 Erdbeeren u. weißen Mobilien.

Dietze, Gerichtsvollzieher.

Holz-Verkäufe

in der Oberförsterei Eichenb. I. Unterforst Eichenb.

a) Dienstag den 27. März 9 Uhr im Weidholz bei Schelbitz 200 erkene Stangen I. III. Meißel, 5 Sundert halbes Stk. zu Pörschpen, 900 m Unterholz-Weiß.

11 Uhr im Schlage XIV hinter der Mittelbörze 200 m erkene, rüchene Fichten, 200 m erkene, 250 m Abraum-Weiß.

b) Montag den 2. April 9 Uhr. Mühlhölzer (Schlag XIV.) 22 Eichen mit 123 m besser Beschaffenheit, 35 Eichen mit 75 m, 30 Eichen mit 10 m (Schuppen in Weiden), 10 m erkene Kufelbuchen, 14 Weißbuchen mit 6 m, 120 Eichen mit 40 m, 15 Aborn mit 4 m, 300 Nüßten mit 270 m, 1 Schwarzapfel mit 4 m, 3 Birken mit 4 m, 80 Eichen mit 30 m, 100 erkene, erkene Stangen.

II. Unterforst Mühlhölzer Schlag XX bei Forburg. a) Freitag den 30. März 1894. 10 Uhr: Buchenholz: 140 m harte Fichten, 150 m bergl. Stkde, 150 m Abraum, 150 m Unterholz-Weiß.

b) Freitag den 6. April 10 Uhr: Mühlhölzer: 40 Eichen mit 85 m besser Beschaffenheit, 200 Eichen mit 225 m, 120 Eichen mit 50 m (Weiden), 10 m erkene Weidholz, 15 Nüßten mit 14 m, 140 Weidbuchen mit 30 m, 120 Eichen mit 6 m, 3 Birken mit 2 m, 30 Fichten mit 3 m.

III. Unterforst Mühlhölzer, Schlag III bei Biederitz. Montag den 9. April 10 Uhr: Mühlhölzer: 28 Eichen mit 70 m, besser Beschaffenheit, 40 Eichen mit 57 m, 40 Eichen mit 13 m (Weiden), 40 Eichen mit 20 m, 30 Nüßten mit 18 m, 2 Kappeln mit 2 m, 9 Eichen mit 2 m.

b) 12 Uhr: Brennholz: 60 m erkene Fichten und Knüppel, 31 m dgl. Stkden, 90 m Abraum, 250 m Unterholz-Weiß.

IV. Unterforst Mühlhölzer, Schlag I bei Burg-Steinbau. a) Freitag den 13. April 10 Uhr: Mühlhölzer: 32 Eichen mit 75 m, besser Beschaffenheit, 300 Eichen mit 30 m, 150 Eichen mit 40 m (Weiden), 3 m erkene Weidholz, 5 Aborn mit 15 m, 92 Eichen mit 18 m, 50 Nüßten mit 25 m, 7 Eichen mit 3 m.

b) Donnerstag d. 19. April 10 Uhr: Brennholz: 100 m erkene Fichten und Knüppel, 23 m erkene Stkde, 40 m Abraum, 80 m Unterholz-Weiß. [ad 56 Feinb., den 16. März 1894.]

Königliche Forstföhrerei.

Mühlholz-Verkauf im Personal-Anhalt. Forstrevier Neudorf.

Freitag den 30. März cr. werden im Gohlitz zum Schwarzen Wäz in Saragerebe von früh 10 1/2 Uhr ab nachfolgende Mühlhölzer öffentlich meistbietend verkauft:

I. Schuppenbest. Schiele. Forstort Gr. Baurod. Eichen: 27 Block 42-102 cm Stk., 4-9 m lang = 49,85 Rm., 0,5 m Stk. 102-104 = 150 Rm., 62 Block 26-32 cm Stk., 2-6 m lang = 18,37 Rm., Aborn: 4 Block 23-49 cm Stk., 3-5 m lang = 1,92 Rm., Nüßten: 1 Block 33 cm Stk., 3 m lang = 0,26 Rm., Blockbuchen: 2 m Schuppenbest. II. Schuppenbest. Schiele. Forstort Gr. Baurod. Eichen: 19 Block 29-32 cm Stk., 5-10 m lang = 16,63 Rm., Eichen: 2 Block 31 und 25 cm Stk., 5 und 6 m lang = 0,67 Rm.

Forstort Gr. Baurod. Eichen: 163 Block 35-104 cm Stk., 3-11 m lang = 300 Rm., 44 Stück Baumstämme 25 und 3 m lang, 1 m Schuppenbest. II. Schuppenbest. Schiele. Forstort Gr. Baurod. Eichen: 17 Block 24-31 cm Stk., 3-4 m lang = 3,57 Rm., Rothbuchen: 1 Block 46 cm Stk., 4 m lang = 0,65 Rm., Nüßten: 10 Stück Schuppenbest. III. Schuppenbest. Schiele. Forstort Gr. Baurod. Eichen: 85 Block 30-70 cm Stk., 3-8 m lang = 81,29 Rm., 7 Stück Baumstämme 3 m lang, Weißbuchen: 6 Block 26-32 cm Stk., 2-6 m lang = 1,04 Rm., Aborn: 8 Block 26-33 cm Stk., 3-7 m lang = 3,48 Rm.

III. Schuppenbest. Neudorf. Eichen: 30 Block 45-86 cm Stk., 3-9 m lang = 300 Rm., Weißbuchen: 1 Block 30 cm Stk., 2 m lang, Aborn: 81 Block 22-30 cm Stk., 3-9 m lang = 41,70 Rm., Nüßten: 13 Block 25 bis 68 cm Stk., 3-7,5 m lang = 7,51 Rm., Birken: 13 Block 10-16 m lang = 4,66 Rm. Käufer haben vor Schluss des Termins 25 Proz. der Kaufsumme auszubahlen. Es wird bemerkt, daß die mit einem roten Kreuz bezeichneten Eichen-Spänen bereits verkauft sind. Neudorf, den 14. März 1894. Personal-Forstrevier Neudorf. Fr. Härt.

Gerichtlicher Anverkauf!

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns G. Weidlich von hier sollen die Konkursmassen gehörigen Baaren, als:

Sereen und Damen-Genden, Unterzacken und Sosen, Leibsbinden, Chemisettes, Sereen, Damen-Handschetten, Schürze, Sereen, Damen- und Kinder-Strümpfe u. a. m.

Dienstag den 20. März cr. und folgende Tage Vorm. 8-12, Nachm. 3-6 im Laden Pörschpenstr. 2 an neuen Markt, zu sehr billigen Preisen ausverkauft werden. Halle a/S., den 17. März 1894.

J. Ed. Pörschpel, Konkurs-Verwalter.

Auction.

Mittwochs den 21. d. Mts. Vorm. 11 Uhr verleierte ich Geisfr. 39 hier gegenwärtig:

freiwillich eine Sandwärrerolle, und in der Krause'schen Nachlasssache benachteiligten, aus Weidholz mobilien, Betten, Sosen und frischen gerätheten bedienenden Nachlass.

Ursch, Gerichtsvollzieher. [ad 56 Feinb., den 16. März 1894.]

Auction.

Mittwochs den 21. d. Mts. Vorm. 11 1/2 Uhr verleierte ich Geisfr. 39 hier gegenwärtig:

1 gr. Partie reiche Farben u. Lacke, 1 Sereen, 2 Ventilator, 1 Weisler, 1 Schreibröhre, 1 gr. Lohrerger, vier neue Fische, 17 Bretter u. a. d. S. ferner Radmagazin 4 Uhr im Gohlitz zum Gohlitz zum Schwarzen Wäz.

I. Romode, Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Donnerstag den 22. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr verleierte ich in einer Streifflucht auf Redingung was es angeht im Speidert Westfälisch geführten Engländer Connerweg hiermit: 60 Gr. u. 23000 lebender Insektentierchen I. Nachmittags öffentlich meistbietend. Halle a/S., den 19. März 1894.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Restaurant- und Grundstücks-Verkauf.

In einer größeren Stadt des Königreichs Sachsen, mit schönem Fremdenverkehr, ist ein aufwendiges Restaurant, zu welchem 2 Grundstücke gehören, wegen Todesfall zu verkaufen. Näherer Umfah des Restaurantes 56.000 Mark. Kauflustige mit einem loten verfahrenes Kapital von ca. 30.000 M. belieben ihre Anträge unter S. P. in der II. Expedition d. Jta. Markt 24, niederzuliegen.

Offerte.

Ein frequenter Landasthof, auch für Fischer passend, ist wegen Todesfall und Krankheit des Inhabers sofort zu verkaufen. Näheres im Gohlitz zum Schwarzen Wäz. (ad 56 Feinb., den 16. März 1894.)

Gasthof-Verkauf.

Ich bin willens meinen gut rentirenden Land-Gasthof unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft ertheilt die Expedition dieser Zeitung. (ad 56 Feinb., den 16. März 1894.)

Ein Hof bei Sandersburg.

Ein Hof bei Sandersburg, 168 Acker, 14 Röhren, mit einem loten verfahrenes Kapital von ca. 30.000 M. belieben ihre Anträge unter S. P. in der II. Expedition d. Jta. Markt 24, niederzuliegen.

Restaurant-Verkauf!

Beachtliche mein in Dessau zu 2 Marktlücken gelegenes Restaurant Familienverhältnissen halber zu verkaufen, dasselbe kann sofort übernommen werden und eignet sich vorzüglich als Hotel od. Gasthof. Auszahlung 12-15000 Mark. Selbstverständlich wollen ihre Offerten unter 543 Q. in der Expedition dieser Zeitung niederzuliegen. (ad 56 Feinb., den 16. März 1894.)

Ein Restaurant mit Schnapskeller

bei hiesiger Wiche in Halle sofort mit wenig Geld zu übernehmen. Offerten unter 545 Q. an die Expedition dieser Zeitung erbeten. (ad 56 Feinb., den 16. März 1894.)

Haus-Verkauf.

Mein Grundstück Sch. VIII. 12 nahe der Unterstadt u. W. Straße bin ich willens zu verkaufen. Schönes ist gut veranschaulicht, hat Hof und gr. Werkstube u. würde sich zu jedem Geschäft eignen. G. Janek, Buchhändlermeister. (ad 56 Feinb., den 16. März 1894.)

Wärrerei-Gesuch.

Ich suche in Halle eine im guten Vertriebe befindliche Wärrerei zu kaufen oder zu kaufen und erbitte ausführliche Offerten unter Z. 2103 an die Expedition dieser Zeitung.



